



Motivator Autonomie und Einfluss

Eigenständigkeit respektieren und fördern

Der Wunsch nach Unabhängigkeit und Einfluss und das Bestreben, in bestimmtem Umfang selbst entscheiden zu können, mit seinen Handlungen nicht fremder Kontrolle zu unterliegen, das sind grundlegende Bedürfnisse. Sie auch beim Lernen zu berücksichtigen, bedeutet, den Lernenden eine zusätzliche Motivationsquelle zu eröffnen.

Wahlmöglichkeiten eröffnen die Chance, Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad zu wählen und so zu häufigeren Erfolgserlebnissen zu kommen. Die Bedingungen, unter denen Lernen stattfindet, beeinflussen zu können, motiviert ebenfalls. Die Förderung von Selbstverantwortung stärkt die Lernmotivation. Je mehr Verantwortung die Teilnehmenden im Lernprozess besitzen, desto größer ist ihre Bereitschaft, sich für ihre Ziele einzusetzen.

Vier Ansatzpunkte für mehr Autonomie und Wahlmöglichkeiten:

Lernziele

Möglichkeiten für die Lernenden ihre eigenen Prioritäten zu setzen: Teilauswahl aus der Menge der Ziele anbieten, Ziele abwählen lassen oder anders gewichten, Lernblöcke schaffen, die für unterschiedliche Leistungsniveaus zur Auswahl stehen. Aufgaben nach Schwierigkeitsgrad staffeln.

Lernwege

Eine Aufgabe aus verschiedenen Perspektiven angehen, so dass sich unterschiedliche Schwerpunkte ergeben.
Unterschiedliche Lösungswege oder Wahlmöglichkeiten des Vorgehens anbieten.

Lernmethoden

Metakommunikation zur Bewertung und Abstimmung der genutzten Methoden.
Gemeinsame Entscheidung, welche Methoden zum Einsatz kommen.

Sozialformen

Reflektion zur Bewertung und Abstimmung der Sozialformen:
Wechsel zwischen Einzel- und Gruppenarbeit, Methodenvielfalt, Bewegung, Rhythmuswechsel.

